Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **12 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

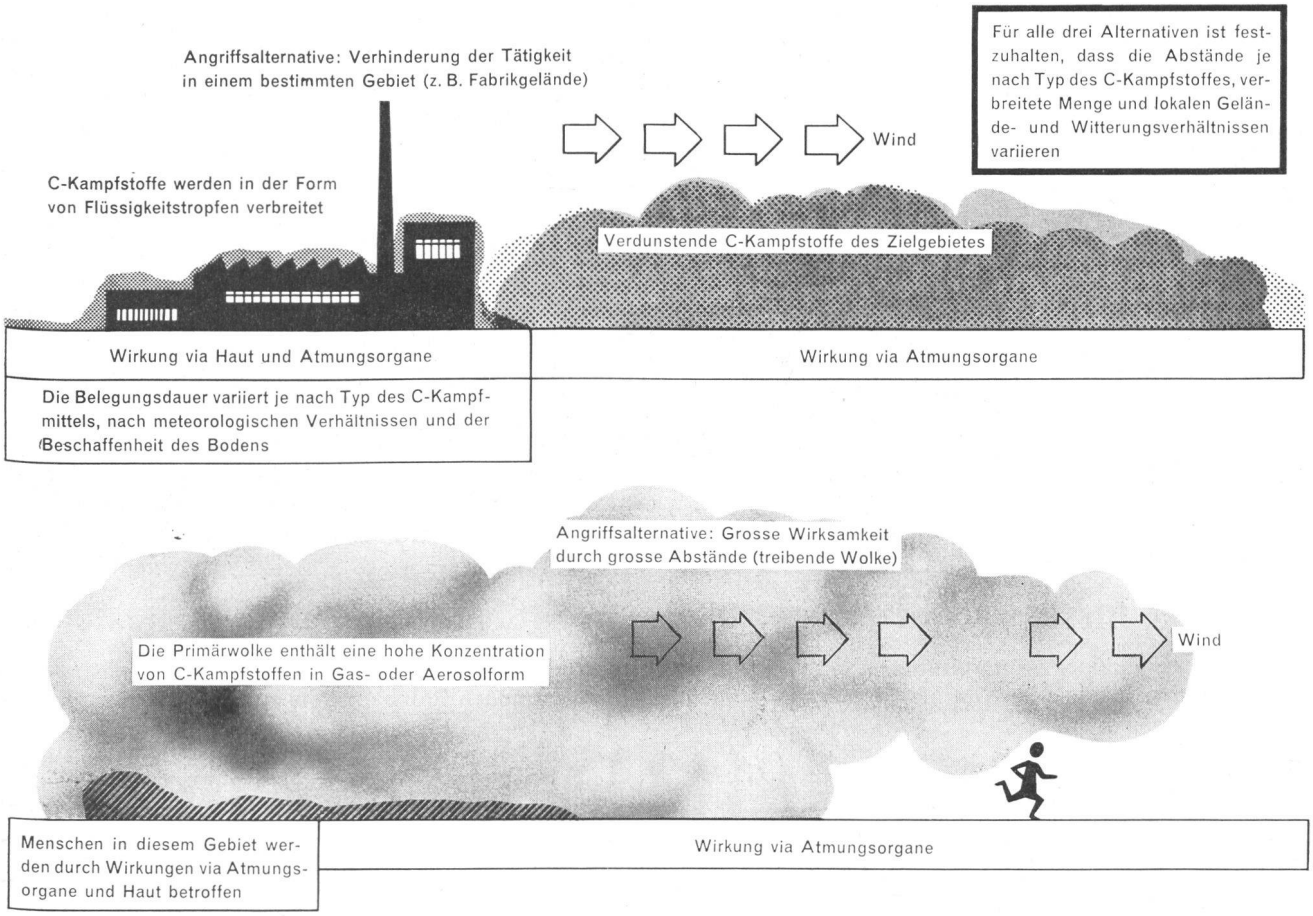
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wann, wo und wie diese Einsätze ausgeführt werden, beruht allein auf der militärpolitischen Situation und auf der Wirkung, die erreicht werden soll. Die Schweden unterscheiden in ihren Untersuchungen drei verschiedene prinzipielle Zielsetzungen der biologischen Kriegsführung.

Eine Zielsetzung kann darauf ausgehen, bereits in Friedenszeiten durch getarnte biologische Angriffe die Widerstandskraft des Gegners ökonomisch und moralisch zu brechen. Ein solcher Angriff kann auf lange Sicht geplant und durchgeführt werden, um zum Beispiel durch Verminderung des Viehbestandes und die systematische Zerstörung des landwirtschaftlichen Anbaues der Lebensmittelversorgung des Landes zu schaden. Durch getarnte Direktangriffe auf die Menschen können schnellere Resultate erzielt werden, wobei auch der psychologische Faktor Beachtung verdient. Krankheitsherde, die in einem Lande getarnt ausgelöst und ausgebreitet werden konnten, haben — vor allem wenn sie dazu noch von einer geschickt geleiteten subversiven Tätigkeit unterstützt werden — eine allgemein demoralisierende Wirkung.

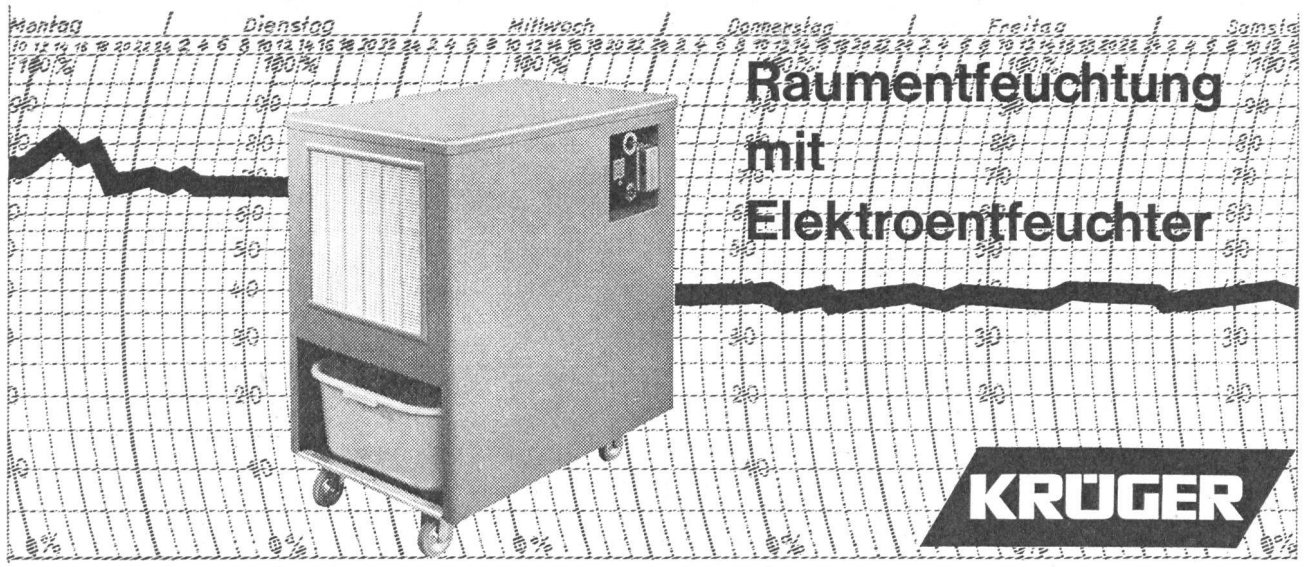
Eine andere Zielsetzung kann darauf ausgehen, unmittelbar vor einem vorgesehenen Kriegsausbruch die Verteidigung des Gegners zu schwächen. Dieses Ziel kann durch sogenannte Punktangriffe auf bestimmte wichtige Objekte erreicht werden. Der Angriff auf ganze Landesteile kann Massenerkrankungen (Epidemien) solchen Ausmasses auslösen, dass der Widerstand bei Beginn eines bewaffneten Angriffs desorganisiert wird.

Eine dritte Möglichkeit besteht darin, während eines Krieges die Widerstandskraft des Gegners dadurch zu schwächen oder zu brechen, dass — getarnt oder offen — biologische Kampfstoffe im Zusammenwirken mit anderen Kampfmitteln zum Einsatz gelangen.

SEKRETÄRIN

Infolge Uebersiedlung der bisherigen Sekretärin nach Ghana (Wahl ihres Ehegatten in Leiterstellung) wird per 1. Oktober oder evtl. 1. November der Posten einer selbständigen auf dem Zentralsekretariat des SBZ frei. Wir verlangen Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift, des Maschinenschreibens und der Stenographie sowie die Führung des Postchecks. Kaufmännisches Abschlussdiplom erwünscht.

Wir bieten gute Salarierung, Fünf-Tage-Woche, Beitritt zur Eidg. Versicherungskasse, gut ausgebaute Unfallversicherung. Schriftliche Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photos sind zu richten an:
Schweiz. Bund für Zivilschutz
Mittelstrasse 32, 3012 Bern.



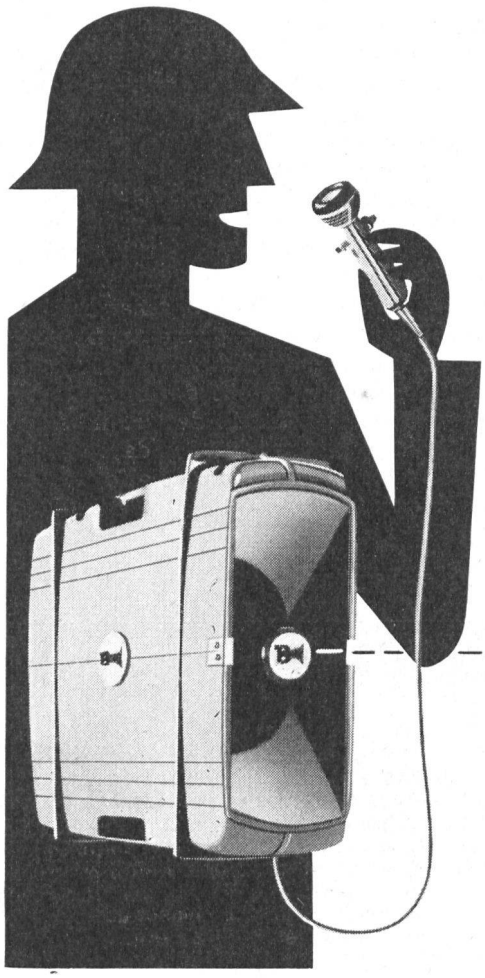
Geeignet für Luftschutzräume, Magazine, Kavernen, Sanitätshilfsstellen

Wartungsfrei, geringer Stromverbrauch bei maximaler Leistung.
Verlangen Sie Offerte oder Vertreterbesuch. Wir stellen Ihnen unverbindlich Probeapparate zur Verfügung.

Krüger + Co., 9113 Degersheim SG

Telefon 071 541544

Vertretung und Depot Zürich Telefon 051 947195



Super Megaflex 801

robust

praktisch

leicht

bequem zu tragen

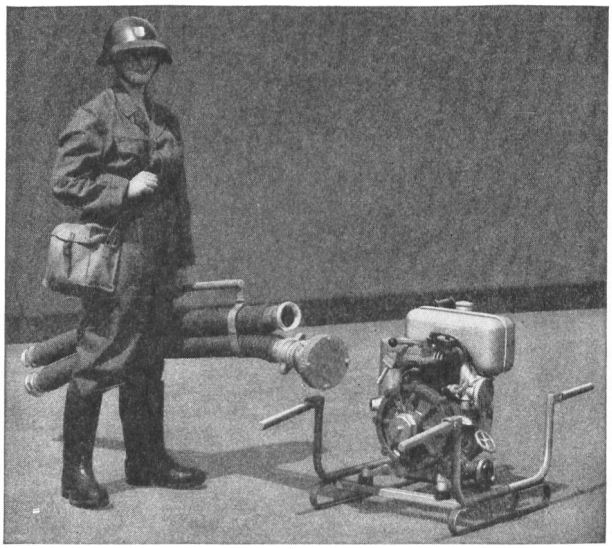
meldet Befehle über Distanzen von 500 m und mehr in klarer, natürlicher Sprache

sofortige Montage auf dem Wagendach für Anweisungen aus dem Auto

BOUYER

der Stimme Kraft

Verlangen Sie Prospekte und Vorführung durch den Fachhändler oder direkt durch die Generalvertretung
Rud. Grauer AG, 9113 Degersheim, Tel. 071 541407



Motorspritze

Typ 1–7/250

Für Brandbekämpfung, Zivilschutz, Auspumpen von überschwemmten Räumen usw. Es handelt sich um das normalisierte Gerät für den Zivilschutz. Vom Schweiz. Feuerwehrverein geprüft und anerkannt.

Technische Daten: Motor: MOTOSACOCHE 8,5 PS / 3800 t/min, 1 Zylinder, zweitakt, luftgekühlt.

Zentrifugalpumpe: 1stufig

Durchschnittliche Höchstleistung bei:
40 m GMF = 450 l/min 70 m GMF = 230 l/min.
Höchstdruck = ca. 9 Atm

Die Herstellung des Gerätes erfolgt in Gemeinschaftsarbeit durch nachstehende Firmen.

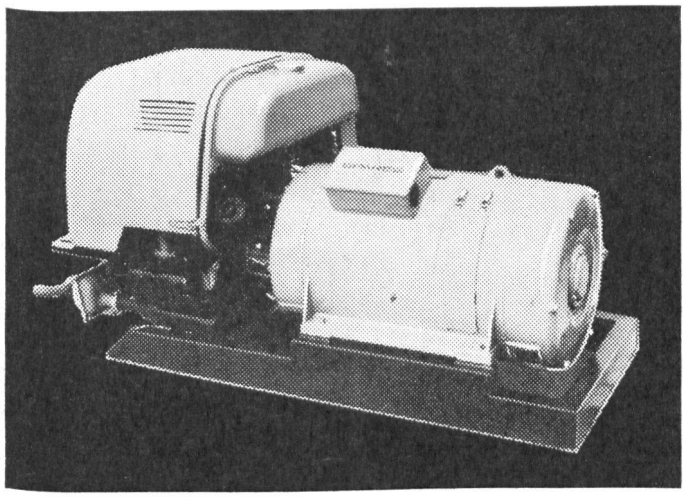
100% Schweizer Fabrikat.

Brun & Co. AG
Nebikon LU
Telefon 062 / 9 51 12

Fega-Werk AG
Zürich 9/47
Telefon 051 / 52 00 77
Bern 031 / 2 93 28

Gebrüder Vogt
Oberdiessbach BE
Telefon 031 / 68 33 44

STROMERZEUGER SPAREG



MAG-SPAREG DSA 20 B

Zuverlässiges Stromerversorgungsaggregat aus der Baureihe mit VW-Motoren für:

- Baustellen
- Spitäler und Kliniken
- Oeffentliche Gebäude usw.

Für Zivilschutzanlagen werden diese Aggregate mit luft- oder wassergekühlten- Dieselmotoren ausgerüstet. Auf Wunsch mit Notstromautomatik.

218

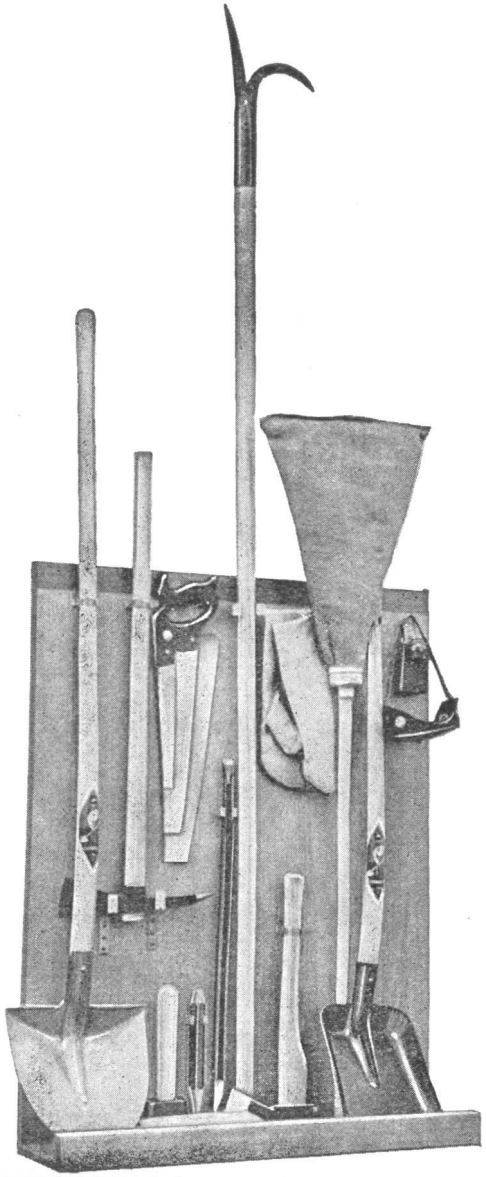
- MOTOWATT-Stromerzeuger von 1,25 - 6 kVA mit MAG-Benzinmotoren luftgekühlt.
- MAG-SPAREG-Aggregate von 10 - 175 kVA mit luft- oder wassergekühlten- Dieselmotoren sowie mit Benzinmotoren lieferbar.

MAG Generalvertretung für die Schweiz durch:

Telephon 022/42 01 60

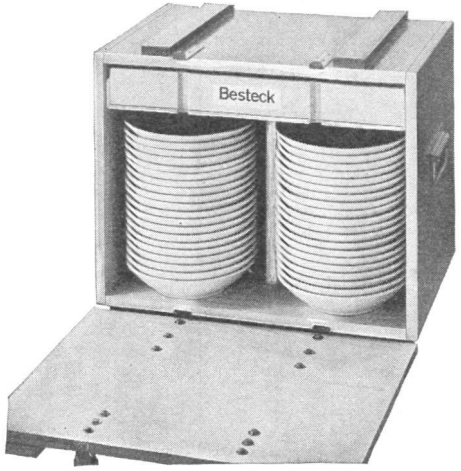
MOTOSACOCHE SA GENEVE

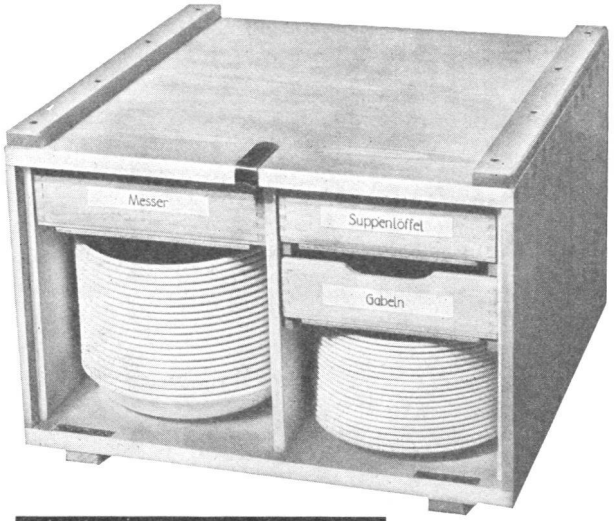
Langenthaler Porzellan oder Ornamin-Geschirr für die Obdachlosenhilfe



Bereitschaftskiste A
enthaltend:

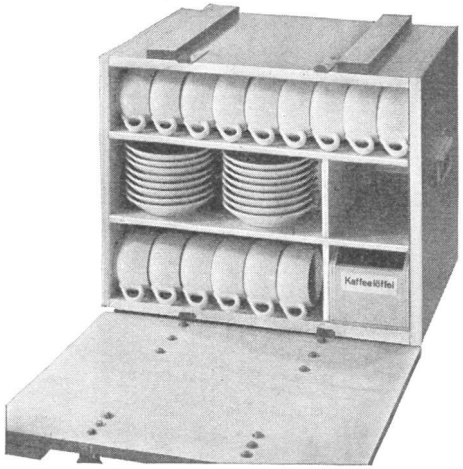
40 Teller
40 Löffel
40 Gabeln
40 Messer

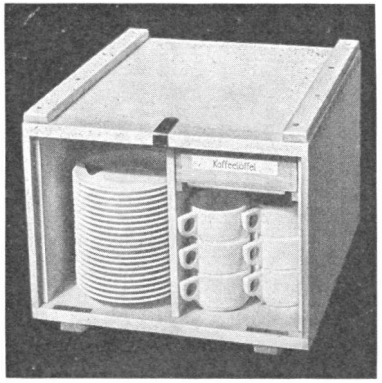




Bereitschaftskiste B
enthaltend:

40 grosse Tassen
mit Untertassen
40 Kaffeelöffel





Hauswehrbrett

W. Heinimann, vormals

GENOSSENSCHAFT FÜR ZIVILSCHUTZBEDARF

Eptingen, Telefon 062 6 53 77 ✆ 6 56 67

Anerkannte Organisation für alle Materialfragen

Organisator der grossen Wanderausstellungen für Zivilschutz 1958/59